

DATENSCHUTZ

Datenschutzhinweise

Datenverarbeitung und Ihre Rechte als Schüler bzw. Sorgeberechtigte – Informationen nach der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) –

mit vorliegendem Schreiben werden Sie über die Art und Weise der Erhebung und Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten als Schüler bzw. Sorgeberechtigte von Schülern in unserer Schule gemäß Art. 13, 14 EU-Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) sowie Ihre Rechte informieren. Unter personenbezogenen Daten versteht man alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen (z.B. Name, Adresse).

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Unsere Kontaktdaten als Verantwortliche lauten:

Rudolf Steiner Schulverein Hamburg-Wandsbek e.V.,
vertreten durch den Vorstand

Rahlstedter Weg 60

22159 Hamburg

Tel.: 040/645 895-0

Fax: 040/645 895-20

Mail: schule@waldorfschule-wandsbek.de

Unsere Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:

Dr. Ralf Güstel

Gem.Audit PartG mbB

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Email: datenschutz@gem-gruppe.de

2. Welche Daten verarbeiten wir und woher stammen diese?

Wir sind eine staatlich anerkannte Ersatzschule in freier Trägerschaft und verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten und ggf. die Ihres Kindes, die wir im Rahmen des Schulvertrages von Ihnen erhalten haben. Relevante personenbezogene Daten sind dabei Personalien (Name, Adresse, Geburtstag) und weitere Stammdaten aus dem Aufnahmebogen.

Zudem führen wir eine Schülerakte, in dieser wird neben der Korrespondenz mit Ihnen auch Aufzeichnungen über pädagogische Maßnahmen gespeichert. Getrennt hiervon sammeln wir Zeugnisse, Klassenarbeiten, Krankmeldungen oder Angaben zu sonderpädagogischem Förderbedarf.

3. Welchen Zweck verfolgt die Datenverarbeitung und auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt sie?

Zweck der Datenverarbeitung ist die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben, Bildung und Erziehung nach Grundlage der Waldorfpädagogik Rudolf Steiners und dem ihr zugrunde-liegenden Menschenbild. Personenbezogene Daten verarbeiten wir in unserer Schule gemäß den gesetzlichen Vorgaben aus der europäischen DS-GVO und dem nationalen Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und dem Hamburgischem Schulgesetz (SchulG) sowie nach allen weiteren einschlägigen Gesetzen:

a) Erfüllung von vertraglichen Pflichten

(Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO)

Basis der Datenverarbeitung ist der mit Ihnen geschlossene Schulvertrag. Einzelheiten über die Datenverarbeitung können Sie dem Schulvertrag entnehmen.

b) Erfüllung rechtlicher Verpflichtung oder zur Wahrung des öffentlichen Interesses

(Art. 6 Abs. 1 lit. c und e DS-GVO)

Als Schule richten wir unsere Arbeit nach dem SchulG aus. Grundlage der Datenverarbeitungsweise liegen die §§ 98ff. SchulG (Siebter Teil) zugrunde.

c) Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO)

In Fällen, in denen Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO gegeben. Eine Einwilligung holen wir beispielsweise von Ihnen ein, wenn wir Fotos von Ihnen oder Ihrem Kind verarbeiten möchten. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Ein Widerruf gilt nur für die Zukunft. Datenverarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht umfasst.

d) Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO)

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten, das heißt beispielsweise zur Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs oder zur unserer Wahrnehmung des Hausrechts.

e) Lebenswichtige Interessen (Art. 6 Abs. 1 d, Art. 9 Abs. 2 DS-GVO i.V.m § 22 BDSG)

Schulpflichtig werdende Kinder sowie Schülerinnen und Schüler sind nach § 34 SchulG verpflichtet, sich untersuchen zu lassen, soweit es zur Vorbereitung einer Entscheidung im Einzelfall schulärztliche, schulpsychologische und sonderpädagogische Untersuchungen erforderlich werden.

4. An wen werden meine Daten weitergegeben?

In unserer Schule erhalten diejenigen Personen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung vertraglicher und gesetzlicher Pflichten benötigen. Zudem wird auf die Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an den Vorstand hingewiesen, soweit dies im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung erforderlich ist. Auch die von uns beauftragten externen Dienstleister, Erfüllungsgehilfen und Auftragsverarbeiter gemäß Art. 28 DS-GVO können zu den vorbezeichneten Zwecken Daten erhalten, wenn diese zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben verpflichtet wurden.

Ihre personenbezogenen Daten werden zudem weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies erlauben, Sie eingewilligt haben oder wir zur Erteilung einer Auskunft befugt sind. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten öffentliche Stellen, sofern eine gesetzliche oder behördliche Verpflichtung vorliegt (z.B. Schulärztlicher Dienst, Stellen des Schulberatungsdiensts, Gesundheitsamt, Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) Hamburg, Jugendamt) oder Unternehmen (z.B. Versicherungen, Jugendherberge) sein.

5. Wann werden meine Daten gelöscht?

Personenbezogene Daten speichern wir, solange es für die Vertragserfüllung und die Erfüllung gesetzlicher Pflichten erforderlich ist, zusätzlich bei Vorliegen einer Einwilligung bis zu deren Widerruf. Als Schule unterliegen wir zudem verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus der Verordnung über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Schulwesen und der Abgabenordnung (AO) ergeben. Zweitschriften von Abschlusszeugnissen bewahren wir beispielsweise 55 Jahre auf, eine Schülerkartei 20 Jahre und allgemeine Prüfungsunterlagen, und Schülerakten 3 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Schülerin oder der Schüler die Schule verlassen hat. Die vorbezeichneten Dokumente werden im System ein Jahr nach Verlassen der Schule als gesperrt gekennzeichnet.

Darüber hinaus beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die zum Beispiel nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel drei Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu 30 Jahre betragen können.

6. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Grundsätzlich findet keine Übermittlung von personenbezogenen Daten an Dienstleister, die ihren Sitz in Ländern außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums haben, oder an eine internationale Organisation statt.

7. Welche Rechte aus der DS-GVO stehen mir zu?

Sie haben folgende Rechte aus der DS-GVO:

das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO i.V.m. § 34 BDSG,

das Recht auf Berichtigung gemäß Art. 16 DS-GVO,

das Recht auf Löschung

aus Art. 17 DS-GVO i.V.m. § 35 BDSG,

das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

gemäß Art. 18 DS-GVO,
das Recht auf Datenübertragbarkeit

aus Art. 20 DS-GVO,
das Widerspruchsrecht gemäß Art. 21 DS-GVO sowie

das Recht auf Beschwerde bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde gemäß Art. 77 DS-GVO i. V. m. § 19 BDSG. Möchten Sie Ihr Recht auf Beschwerde wahrnehmen, können Sie Ihre Beschwerde an den unter Ziffer 1 genannten Datenschutzbeauftragten oder an die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde wie folgt richten:

*Der Hamburgische Beauftragte
für Datenschutz und Informationsfreiheit*
Kurt-Schumacher-Allee 4
20097 Hamburg
Tel.: (040)42854-4040
E-Fax: (040)4279-11811

E-Mail: mailbox@datenschutz.hamburg.de

8. Besteht für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Innerhalb des Schulvertrages müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung unseres Vertrages erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel den Abschluss des Vertrages ablehnen müssen oder einen bestehenden Vertrag nicht mehr durchführen können und ggf. beenden müssen.

9. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall?

Zur Begründung und Durchführung des Schulvertrages nutzen wir grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DS-GVO.

10. Inwieweit werden meine Daten für die Profilbildung genutzt?

Die Datenverarbeitung zielt nicht darauf ab, bestimmte persönliche Aspekte automatisiert zu bewerten.

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

1. Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 lit. e) DS-GVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Artikel 6 Absatz 1 lit. f) DS-GVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Artikel 4 Nr. 4 DS-GVO. Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

2. Widerspruchsrecht gegen eine Verarbeitung von Daten für Zwecke der Direktwerbung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten nicht für Zwecke der Direktwerbung. Der Widerspruch wirkt für die Zukunft. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst gerichtet werden an:

Rudolf Steiner Schulverein Hamburg-Wandsbek e.V.

Rahlstedter Weg 60

22159 Hamburg

Tel.: 040/645 895-0

Fax: 040/645 895-20

Mail: schule@waldorfschule-wandsbek.de